

Lucia Morellis unfreiwillige Planänderung

Sparring unter Freundinnen statt Vorbereitung auf den WM-Kampf – unter diesem Motto stand die zurückliegende Woche für **Lucia Morelli**. »Alle reden von Kühnes Verletzung, aber an mich denkt niemand«, zeigte sich **dreifache Box-Weltmeisterin** aus Offenburg am vergangenen Dienstag traurig und ratlos zugleich. Grund war die **Absage des WM-Kampfes am 13. Juli in Dresden gegen Ramona Kühne**, die sich im Training einen Muskelfaserriss an der Bauchdecke zugezogen hatte.

Die Absage trifft Morelli gleich aus mehreren Gründen. Erstens ist die Chance auf drei weitere **WM-Titel** dadurch zunächst in weite Ferne gerückt, und zweitens, hat sie **finanziell** jetzt ein Loch aufzuweisen. Ein Monat unentgeltlicher Urlaub, um zu trainieren, war eigentlich kein Risiko. Da der Kampf aber nicht stattfindet, sieht die **Deutsch-Italienerin** keinen Cent. »Wir hätten uns das vertraglich zusagen lassen müssen, aber solche Klauseln sind immer schwierig«, bedauert sie, dass sie für ihren Aufwand keinerlei Entschädigung bekommt.

Der dritte Punkt ist aber der wichtigste: Trotz der kurzen Vorbereitungszeit fühlte sich Morelli **topfit**. Im Januar hatte sie ihr letzter Kampf gegen **Rola El-Halabi** zur dreifachen Weltmeisterin gemacht,

seither war sie nicht mehr im Ring. Deshalb war die Enttäuschung nach der Absage doppelt so groß: »Das war ein richtiger Schock, ich hatte mich nach der langen Zeit so auf den Kampf gefreut.«

Da passte es dann gut, dass auch Rola El-Halabi in Kürze wieder antreten wird. El-Halabi, die mittlerweile für Morelli wieder **Freundin statt Konkurrentin** ist, frag-

te nämlich bei der **Offenburgerin** an, ob sie zum Sparring nach Ulm kommen wolle. Ursprünglich, damit sich beide auf ihre Kämpfe vorbereiten konnten. Obwohl Morellis Kampf abgesagt wurde, war die Entscheidung schnell klar: »**Sparring** bringt einen immer weiter. Das wollte ich noch mitnehmen.« In Ulm bestätigte sich dann, was Morelli schon Dienstag ahnte: »Ich war richtig gut drauf und fühlte mich fit, das hat richtig Spaß gemacht.«

Nun gibt es zwar kein Ziel in naher Zukunft, aber Morelli will für alle Fälle im **Stand-by-Modus** bleiben. In Offenburg wird sie sich in der kampfflosen Zeit fit halten und zweimal pro Woche in Karlsruhe trainieren, um nicht bei null anfangen zu müssen, falls es für den Kampf doch einen neuen Termin geben soll.

Deshalb geht es für das Team Morelli am Samstag trotzdem nach **Dresden** zur Fightnight. »Wir müssen da Präsenz zeigen und den Kontakt beibehalten. Sonst wird man schnell unter den Tisch gekehrt. Ich will den Kampf aber unbedingt«, sagt Morelli entschlossen. Nun gilt es erst einmal, nach vier Wochen Profileben wieder in den **Arbeitsalltag** zurückzukehren. Und dann zu hoffen, dass es vor der Pflichtverteidigung Ende des Jahres doch noch zu einem Kampf gegen Ramona Kühne kommt. **nf**



Lucia Morelli muss auf ihre nächsten WM-Titelchancen warten.

Foto: Ulrich Marx

